

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

Die unverlangt eingehenden Manuskripte
bleiben in der Redaktion ohne Verantwortung.

Chief-Redakteur Theodor Wolff in Berlin.
Druck und Verlag von Rudolf Hoffmann in Berlin.

Rathenaus Ernennung zum Wiederaufbauminister.

Die amtliche Mitteilung.

Der Entwicklungsplan Dr. Rathenaus.

Von
Erich Dombrowski.

Wie amtlich mitgeteilt wird, hat der Reichspräsident Dr. Walther Rathenau zum Minister für den Wiederaufbau ernannt.

Das Wiederaufbau-Ministerium hat bisher eine sehr bescheidene Rolle gespielt. Im Herbst 1919 wurde es bei dem Wiedereintritt der Demokraten in die Regierung des Zentrums und der Sozialdemokraten, neu begründet und Dr. Geßler, der damalige Nürnberger Oberbürgermeister, an seine Spitze gestellt. Obwohl Dr. Geßler mit dem größten Eifer an seine Aufgabe herantrat, gelang es ihm nicht, in immer von neuem aufgenommenen Verhandlungen, mit den Franzosen zu irgendeinem positiven Einverständnis über den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete zu kommen. Bei der Neubildung des Reichskabinetts nach dem Kapp-Putsch wurde, nachdem Dr. Geßler an Stelle Postels Reichswirtschaftsminister geworden war, dieses Postens nicht mehr vergeben, weil sich seine besagte Persönlichkeit für dieses höchst undankbare Amt nicht eignete. Walthers Ernennung zum Minister für den Wiederaufbau ist ein Schritt, der die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht, und der zeigt, daß die Regierung die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Dr. Geßler ist nicht mehr im Amt, und die Regierung hat sich für die Ernennung eines Mannes entschieden, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Dr. Rathenau ist ein Mann, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Er hat sich für die Ernennung eines Mannes entschieden, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt.

Die Ernennung Dr. Rathenaus zum Minister für den Wiederaufbau ist ein Schritt, der die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht, und der zeigt, daß die Regierung die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Dr. Rathenau ist ein Mann, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Er hat sich für die Ernennung eines Mannes entschieden, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt.

Die Ernennung Dr. Rathenaus zum Minister für den Wiederaufbau ist ein Schritt, der die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht, und der zeigt, daß die Regierung die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Dr. Rathenau ist ein Mann, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Er hat sich für die Ernennung eines Mannes entschieden, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt.

Die Ernennung Dr. Rathenaus zum Minister für den Wiederaufbau ist ein Schritt, der die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht, und der zeigt, daß die Regierung die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Dr. Rathenau ist ein Mann, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Er hat sich für die Ernennung eines Mannes entschieden, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt.

licher Arbeit, weiter ausgebaut, das Werk international verknüpft und ihm die Beteiligung geschaffen, die es heute hat. Er ist, in allem und jedem, ein Gelehrter, Praktiker und Theoretiker zugleich. Ein Dozent mit einer ungewöhnlichen Kultur. Der Typ eines Ingenieur-Kaufmanns, der alle Gebiete der technischen und Geisteswissenschaften nach neuen Perspektiven, auch in der Politik, abgetastet hat. Im letzten Grunde ein Gelehrter. Das Götische schimmert aus allen seinen Schriften, Büchern, Vorträgen und Aufsätzen, immer wieder hindurch, ob er sich nun mit der „Kritik der Zeit“, der „Mechanik des Geistes“ oder mit den „kommenden Dingen“ beschäftigt. Zu allem ein blendender Redner, der wie auch als Schriftsteller, seine Gedanken wie in einem bunthühlernden Kreislauf zu spiegeln pflegt.

Als er die Schule verließ, schwärmte er einen Augenblick, welchen Beruf er ergreifen sollte: Künstler oder Gelehrter? Er wurde Techniker. Helmholz und Hofmann waren seine Lehrer. „Absorption der Metalle“ lautete das Thema seiner Doktorarbeit. Maschinenbau und praktische Geometrie waren seine Studienfächer. Und dann sprang er mit beiden Beinen in die Praxis. Als technischer Beamter einer Aluminiumgesellschaft in der Schweiz begann er. Inzwischen hatte er eine Reihe von Patenten für elektrolytische Verfahren erworben, die er dann (1893 bis 1898) als Leiter der „Elektro-Chemischen Werke“ vertrat. Für dieses Unternehmen baute er bedeutende Anlagen in Bitterfeld, in Rheinfelden, in Polen und in Frankreich. Gegen die Jahrhundertwende trat er in die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft (unter seinem Vater) als Leiter der Abteilung für den Bau von Zentralkraftwerken ein. Drei Jahre später wurde er in das Direktorium der Berliner Handelsgesellschaft aufgenommen, deren industrielle Unternehmungen er dann stark beeinflusste. Nach dem Tode seines Vaters wurde er bald in einer Sonderstellung gegenüber den Direktoren Präsident des Aufsichtsrats der A. E. G. und trat dabei stets als ein vorläufiger Aufsichtsratsmitglied ein. Seit unlängst ist die Gesellschaft finanziell erheblich aufgewertet worden. Das Gesamtkapital wurde auf 850 Millionen Mark erhöht. Das Metallwerk der Aktionäre mit der Ausgabe von Belegschaften machte er nicht mit. Die Vorzugsaktien wurden amortisiert und gestiftet und mit sechs Prozent Zinsen fest begrenzt.

Die Ernennung Dr. Rathenaus zum Minister für den Wiederaufbau ist ein Schritt, der die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht, und der zeigt, daß die Regierung die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Dr. Rathenau ist ein Mann, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Er hat sich für die Ernennung eines Mannes entschieden, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt.

Die Ernennung Dr. Rathenaus zum Minister für den Wiederaufbau ist ein Schritt, der die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht, und der zeigt, daß die Regierung die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Dr. Rathenau ist ein Mann, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Er hat sich für die Ernennung eines Mannes entschieden, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt.

Die Ernennung Dr. Rathenaus zum Minister für den Wiederaufbau ist ein Schritt, der die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht, und der zeigt, daß die Regierung die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Dr. Rathenau ist ein Mann, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Er hat sich für die Ernennung eines Mannes entschieden, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt.

T. W. Die „Tägliche Rundschau“, das volksparteiliche Organ mit dem reinsten Radikalismus, erklärte neulich, das lob, das Herr Briand dem Kabinett Rathenau spendet habe, bedeute den tiefsten Stand der deutschen Niedrigkeit. Herr Dr. Stresemann, der volksparteiliche Führer, berief sich drei Tage später in Bernburg auf das günstige Urteil der Entente, die sehr gewöhnlich habe, die Deutsche Volkspartei in die Regierung antreten zu lassen. So voll von Widersprüchen ist die Welt. Es ist ein Schmach, wenn das Kabinett Rathenau von dem alliierten „Lokal“ genannt wird, aber es ist das Gegenstück zum Schmach, wenn ein Minister die merkwürdige Worte über die Deutsche Volkspartei vernehmen läßt. Wer nicht nie die auf halbe Nation geleiteten parlamentarischen Wiederaufbau der Welt, nur ein Thema für drohende Deklamationen nicht, wird bei lebenden und todtenden Worten des Gegners sich nicht völlig gleichgültig, und nur ihre Ursache und ihre Zweck und bemerkenswert. Warum hat Herr Briand in der Zweifelhafte Kommission zweimal oder dreimal die Ehrlichkeit des Kabinetts Rathenau gerühmt? Weil er einen Stellungswegweiser „franz.“ genannt wurde, begründeten die „Juridischen“ der Kapp-Zeitler kommende Frontveränderungen vorbereiten will. Obgleich dem „Figaro“ vom 6. Mai zufolge ein bestimmter einflussreicher Ministerkollege des Herrn Briand erklärt haben sollte: „Wir werden das Kabinett Rathenau, was auch über ihn, ist dieser trotz erwarteter Vorkämpfer untergeordnet Beamten und die ausgetretenen Ingenieure haben das Kabinett Rathenau nicht erreicht. Herr Briand hat, einer neuen Seite sich anpassend, jede Politik der Gewalt mit frummer Wohlgelegenheit abgelehnt. Es ist wohl einleuchtend, daß er diese ungewöhnlichen neuen Ideen der Kammer und dem Publikum am besten beibringen konnte, wenn er sagte, die gegenwärtige deutsche Regierung verdiente Achtung und Vertrauen. Weil das Herr Briand, ein Abgeordneter des Reichstages, ein Mann, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Er hat sich für die Ernennung eines Mannes entschieden, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt.

Die Ernennung Dr. Rathenaus zum Minister für den Wiederaufbau ist ein Schritt, der die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht, und der zeigt, daß die Regierung die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Dr. Rathenau ist ein Mann, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Er hat sich für die Ernennung eines Mannes entschieden, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt.

Die Ernennung Dr. Rathenaus zum Minister für den Wiederaufbau ist ein Schritt, der die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht, und der zeigt, daß die Regierung die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Dr. Rathenau ist ein Mann, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Er hat sich für die Ernennung eines Mannes entschieden, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt.

Die Ernennung Dr. Rathenaus zum Minister für den Wiederaufbau ist ein Schritt, der die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zieht, und der zeigt, daß die Regierung die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Dr. Rathenau ist ein Mann, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt. Er hat sich für die Ernennung eines Mannes entschieden, der die Aufgabe der Wiederaufbauarbeiten ernstlich zu nehmen gedenkt.